

der Lapis begraben vnd durch die Wirkung des Feuers stirbt er / wie in Symbolo gesagt wirdt. Ferner wirdt es auch ein Gefengnuß genant. Dann in ihm werden der Mann vnd das Weib mit gewalt behalten. Es wirdt auch der alte Löw vnd grüne Löw von dem Morieno genant. Dañ es ist starck wie ein Löw. Es wirdt auch Urinale, Cucurbita, Boccia, Phiala, ein Ey vnd viel andern nammen mehr genant.

CAPUT XVI.

Daß die weise / den Stein in sein Geschirz zu thun / mancherley sey : vnd welche weiß bequem oder vnbequem sey / zu wissen von nöthen sey.

Es seind ihz viel die den Lapidem kennen / die in doch nicht recht in sein Geschirz thun / vnd darumb richten sie nicht auß was sie suchen. Vnd ist hierinn ein zweyfacher irthumb. Der erste zwar derjenigen die den Mann von dem Weib scheiden / vnd fügen die Männer zu den Männern besonder / vnd die Weiber mit den Weibern auch besonder zusammen. Vnd diese werden betrogen auß den Worten der Philosophen von welches Alphytris Aristeus gedichtet hat / da er in der tieffe des Meers gangen / da hat er den König vnd seine Vöcker gefunden / die da nicht geboren / welche vngereimbt die Männer zu den Männern / vnd die Weiber zu den Weibern fügten / vñ hat den Sohn des Königs seiner Schwester zugelegt / da ist als bald der Sohn des Königs gestorben.

Der ander Irthumb ist derjenigen die den ganzen Stein mit reiben vermischen / vnd thun ihn also vermisch in das Geschirz. Vnd diese werden gleicher weiß auß den sprüchen der Philosophen betrogen. Dann Morienus sagt: Nim den Weissen vnd Roten rauch / vnd giesse sie beyde auß / vnd leg sie vermisch in die Geschirz das da dick sey. Vnd Aristeus: Nimm das Corpus das ich euch gewiesen hab vnd machen dar auß dünne täflein. Aber die Philosophi sagen ganz recht / wann man recht auß ihre wort achtung gibt. Dann man muß vier ding bey dieser einlegung mercken / das erste zwar / das man zugleich den Mann vnd das Weib / Sonn vnd Mon / Sulphur vnd Mercurium, das Rot vnd Weiße / welches alles ein ding ist / in das geschirz gethan werde : vnd soll nimmermehr eins von dem andern gescheiden werden. Dann es steht geschrieben / was Gott zusammen gefügt / das soll der Mensch nicht scheiden. Vnd droben ist gesagt / das der Mann